

Martin Keller  
Gemeindeschreiber  
direkt 044 835 82 52  
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 2 / 2023 (Februar - April 2023)

## **Alterszentrum Hofwiesen erhält eine PV-Anlage**

Im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen wurden bereits Vorbereitungsarbeiten für die spätere Montage einer Photovoltaik-Anlage ausgeführt. Weil die Anlage selber nicht Bestandteil des an der Urne bewilligten Kredites war, hat der Gemeinderat für die Realisierung des Vorhabens 220'000 Franken ins Budget 2023 aufgenommen.

Im Verlauf der Abklärungen zeigte sich, dass anstelle der ursprünglich vorgesehenen Anlage mit einer Leistung von 133 kWp eine solche mit einer Leistung von 170 kWp installiert werden könnte. Weil die bestehende Gasheizung in den nächsten Jahren durch eine umweltfreundlichere Wärmepumpenheizung ersetzt werden soll, hat sich der Gemeinderat für die leistungsfähigere Anlage ausgesprochen. Gegenüber der geplanten Anlage mit 133 kWp entstehen Mehrkosten von netto 31'000 Franken. Eine durch die Firma Energiebüro AG, Zürich, erstellte Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt, dass die grössere Anlage nach zirka acht Jahren amortisiert ist. Bei der kleineren Anlage würde es neun Jahre dauern.

Auf dem Dach des Alterszentrums werden 410 Module mit einer Fläche von insgesamt 747 m<sup>2</sup> installiert. Die Anlage liefert damit rund 170'600 kWh Energie. Bei einem Jahresbedarf von aktuell 344'000 kWh und einer Eigenverbrauchsquote von 73 % beläuft sich die Autarkiequote auf 36 %. Das heisst, dass etwas mehr als ein Drittel der im Alterszentrum Hofwiesen benötigten Energie in Zukunft selber produziert werden kann. Mit den aktuellen Preisen können so jährlich fast 29'000 Franken Stromkosten eingespart werden. Zusätzlich werden durch Rückspeisungen ins Netz Erträge von rund 6'300 Franken pro Jahr erzielt.

Der Gemeinderat hat für die Realisierung der Photovoltaik-Anlage einen Kredit von 250'000 Franken (inkl. MwSt.) freigegeben. Für die durch das Budget 2023 nicht gedeckten Mehrkosten von 30'000 Franken hat er zulasten seiner Kreditkompetenz einen Nachtragskredit bewilligt. Derzeit laufen die Detailplanungen. Aufgrund der vorhandenen Lieferprobleme bei den Solarpanelen sowie den technischen Komponenten steht der genaue Installationstermin noch nicht fest.

### **Werkleitungen in der Pappel- und Brunnenwiesenstrasse werden saniert**

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Migros muss die Trafostation 37 (Pappelstrasse 2a) verlegt und die EW-Rohranlage neu erstellt werden. Zudem wird die Wasserleitung in der Pappelstrasse erneuert. Der Gemeinderat hat für die nötigen Arbeiten einen Kredit von 605'000 Franken (exkl. MwSt.) bewilligt. Davon entfallen 330'000 Franken auf das Elektrizitätswerk und 275'000 Franken auf die Wasserversorgung. Die Kosten sind im Budget 2023 enthalten. Mit den Bauarbeiten wurde bereits Ende Februar begonnen. Sie werden voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen.

### **EW-Rohranlage im Gebiet Faisswiesen wird verlegt**

Im Zusammenhang mit dem SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur (MSZW) muss eine EW-Rohranlage verlegt werden. Damit die Versorgung sichergestellt werden kann, muss die neue Verbindung zwischen dem Knoten Brüttiseller-/Faisswiesenstrasse und der Hofwiesenstrasse vor dem Beginn der SBB-Projektes realisiert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 487'000 Franken bewilligt. Im Budget 2023 sind für diese Arbeiten 600'000 Franken enthalten. Mit den Arbeiten wurde im Februar gestartet. Sie dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Die Einsparungen sind vor allem auf günstigere Unternehmerofferten zurückzuführen.

### **Werkleitungs- und Fahrbahnsanierung in der Riedmühlestrasse**

Im Sommer 2023 wird die Fahrbahn auf der Riedmühlestrasse (vom Kreisel bis zum Altbach) erneuert. Zusätzlich wird ein neuer Schmutzwasserkanal erstellt und der bestehende Mischabwasserkanal wird in einen Regenwasserkanal umgewandelt. Das hat zur Folge, dass alle privaten Grundstücksanschlussleitungen an die neuen Verhältnisse angepasst bzw. umgehängt werden müssen. Ausserdem wird im Fahrbahnbereich eine zusätzliche EW-Rohranlage erstellt. Für diese Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von 1'033'500 Franken bewilligt. Die Kosten werden wie folgt aufgeteilt:

- Elektrizitätswerk	Fr. 180'000.-, exkl. MwSt.
- Abwasser	Fr. 365'500.-, exkl. MwSt.
- Öffentliche Beleuchtung	Fr. 35'000.-, inkl. MwSt.
- Fahrbahn	Fr. 453'000.-, inkl. MwSt.

Im Budget 2023 sind für diese Arbeiten 855'000 Franken enthalten. Die Mehrkosten von 178'500 Franken wurden durch den Gemeinderat als gebundene Ausgabe bewilligt. Sie sind vor allem auf höhere Kosten bei den Tiefbauarbeiten zurückzuführen.

Die Tiefbauarbeiten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben. Innert Frist sind sieben Angebote eingegangen. Den Zuschlag hat die Kern Strassenbau AG, Bülach, für pauschal 715'000 Franken (inkl. MwSt.) erhalten.

### Neuregelung der vorzeitigen Stimmabgabe per 1.1.2024

Aktuell ist die vorzeitige, persönliche Stimmabgabe in der Gemeindeverwaltung ab Erhalt des Stimmmaterials möglich. Von dieser Möglichkeit wurde 2022 und 2023 wie folgt Gebrauch gemacht:

Urnengang	Total vorzeitige Stimmabgaben	Davon in der letzten Woche vor der Abstimmung
12.02.2023	15	12
27.11.2022	13	13
25.09.2022	20	18
27.03.2022	13	13
13.02.2022	19	19

Aufgrund einer Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte muss der Zeitraum für die vorzeitige Stimmabgabe auf die letzten sechs Tage vor dem Wahl- oder Abstimmungstag reduziert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist aber weiterhin ab Erhalt des Stimmmaterials möglich. Sie kann einerseits kostenlos via Post oder andererseits über den Briefkasten beim Haupteingang des Gemeindehauses erfolgen.

Die Änderung der Bestimmungen über die vorzeitige Stimmabgabe hat zur Folge, dass die Stimmrechtsausweise angepasst und neu gedruckt werden müssen. Der Vorrat von zirka 28'000 Stimmrechtsausweisen reicht noch bis Ende Jahr. Weil nur wenige Personen von der Änderung betroffen sind, hat der Gemeinderat entschieden, die Anpassung erst per 1. Januar 2024 vorzunehmen.

#### Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- die Abrechnung über den Bau des Aussichtsturms im Hardwald mit Gesamtkosten von Fr. 1'494'741.43 (Mehrkosten: Fr. 164'741.43) genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Dietlikon beläuft sich auf 10,3 % bzw. Fr. 153'958.37 (Mehrkosten: Fr. 14'658.37);
- die Abrechnung über die Begleitplanungen 2022 für das SBB-Projekt MehrSpur Zürich-Winterthur mit Kosten von Fr. 74'446.55 (Minderkosten: Fr. 65'553.45) genehmigt. Gleichzeitig hat der Gemeinderat für die 2023 anfallenden Arbeiten einen Kredit von Fr. 135'000.- bewilligt;
- beschlossen, die Energie künftig mit einem automatisierten System (Trailing Stop-System) zu beschaffen. Dabei wird innerhalb eines Beschaffungszeitfensters ein Preislimit definiert. Beim Erreichen dieses Wertes wird die vordefinierte Beschaffungstranche automatisch ausgeschrieben und der günstigste Anbieter erhält den Zuschlag. Die Beschaffungssperimeter werden weiterhin von den Gemeindewerken bestimmt;
- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 26.06.2026 bestimmt. Neben der Jahresrechnung 2022 und dem Geschäftsbericht 2022 werden der Versammlung die Abrechnung über die Kulturnacht 2022 sowie die neue kommunale Personalverordnung zur Beschlussfassung vorgelegt.

21.04.2023 MK